

Generaldirektion HANDEL

Ausschreibung der Stelle des*der Direktor*in (Besoldungsgruppe AD 14)

(Artikel 29 Absatz 2 des Statuts)

COM/2024/10447

Die Generaldirektion Handel (GD Handel)

Die Aufgabe der GD Handel ist es, die Handelspolitik der EU, eine der ausschließlichen Zuständigkeiten der EU, zu gestalten. Der Handel ist eines der wirkungsvollsten Instrumente der EU. Der wirtschaftliche Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit Europas sind auf ihm aufgebaut, er ist die stützende Säule für einen dynamischen Binnenmarkt und ein entschlossenes auswärtiges Handeln. Eine aktive Handelsagenda ist für den wirtschaftlichen Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung. Handelsabkommen leisten einen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zur Erweiterung der Märkte und zur Ankurbelung von Wirtschaftswachstum und Innovation.

Die Aufgabe der Direktion TRADE.A „Multilaterale Angelegenheiten, Strategie, Analyse, Evaluierung“ besteht darin, an einer umfassenden Strategie für unsere Handelspolitik mitzuarbeiten und ein kohärentes Vorgehen im Rahmen unserer Handelsbeziehungen sicherzustellen. Dazu führt sie Wirtschaftsanalysen von handelspolitischen Maßnahmen sowie Evaluierungen ihrer Auswirkungen durch. Zudem bemüht sich die Direktion TRADE.A um die Beibehaltung und die Stärkung der Regeln, auf denen das multilaterale Handelssystem basiert, das wiederum das Fundament der Handelsbeziehungen der EU bildet. Sie engagiert sich für den Fortbestand und die Reform der WTO als Grundlage für einen fairen und regelbasierten internationalen Handel und koordiniert sämtliche Angelegenheiten des multilateralen Handels.

Die Direktion besteht aus drei Referaten in den zentralen Dienststellen mit rund 65 Mitarbeitenden, von denen 15 in Delegationen tätig sind.

Stellenprofil

Position als Direktor*in für die Leitung der Direktion TRADE.A „Multilaterale Angelegenheiten, Strategie, Analyse, Evaluierung“. Der*die Direktor*in beaufsichtigt, verwaltet und leitet die Tätigkeiten der Direktion, die zur allgemeinen Ausrichtung der multilateralen Handelspolitik im Rahmen der WTO und der OECD beitragen, und bringt sich in die strategische und die interne Planung ein. Der*die Direktor*in spielt in allen Arbeitsbereichen eine gewichtige Rolle, wenn es darum geht, die Kommission und die EU gegenüber multilateralen und sonstigen internationalen Organisationen, Drittländern, EU-Mitgliedstaaten und anderen EU-Organen, betroffenen Interessenträgern und der breiten Öffentlichkeit zu vertreten und mit diesen zu kommunizieren sowie im Auftrag der Kommission und der EU Verhandlungen zu führen.

Insbesondere hat der*die Direktor*in folgende Zuständigkeiten:

- Koordinierung der Mitwirkung der EU an der Welthandelsorganisation (WTO), insbesondere hinsichtlich der Reform der Organisation zur Sicherung eines wirkungsvollen multilateralen Handelssystems;
- Koordinierung des von der EU in der OECD einzunehmenden Standpunkts;
- Steuerung handelspolitischer Fragen im Zusammenhang mit Exportkrediten sowie der Vertretung der EU in einschlägigen internationalen Organisationen;

- Leitung von Verhandlungen im Rahmen von EU-Handelsabkommen in Bezug auf Handels- und Wettbewerbsfragen sowie entsprechende Hilfestellung;
- Einbettung der Handelspolitik in den Kontext der Innen- und Außenpolitik der EU durch die Formulierung von Frühwarnungen, die Antizipation von Trends und das Einbringen neuer Elemente in die Debatten der GD Handel;
- Förderung der Kohärenz zwischen unseren verschiedenen Ansätzen und Instrumenten im Sinne einer wirkungsvolleren EU-Handelspolitik;
- Vorlage von Wirtschaftsanalysen im Zusammenhang mit handelspolitischen Maßnahmen und von Evaluierungen ihrer Auswirkungen.

Auswahlkriterien

Persönliche Kompetenzen

- Strategische Denkweise mit zuverlässigem Urteilsvermögen, konzeptuelles Geschick und nachgewiesene Fähigkeit, kreativ zu denken, neue Ideen zu formulieren und umzusetzen sowie eine umfassende Erfahrung im Bereich Politikgestaltung;
- ausgeprägte Sozial- und Networking-Kompetenz, die sich in der Fähigkeit äußert, gute Arbeitsbeziehungen zu verschiedensten Mitarbeitern der Kommission und anderer EU-Organe, zu Vertretern der Mitgliedstaaten, der Wirtschaft sowie zu Interessenträgern und Vertretern von Handelspartnern der EU aufzubauen und zu pflegen;
- ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit (in Wort und Schrift), sodass der*die Bewerber*in in der Lage ist, Diskussionen zu leiten, klar zu kommunizieren und die Kommission und/oder die EU in den einschlägigen Foren wirksam zu vertreten.

Fachkenntnisse und Erfahrung

- Ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und nachgewiesene Erfahrung bei internationalen – auch auf multilateraler Ebene geführten – Verhandlungen;
- solide Kenntnisse auf dem Gebiet der institutionellen Fragen der EU und ihrer Gesetzgebungsverfahren;
- sehr gute Kenntnisse der EU-Handelspolitik und Erfahrung im Bereich EU-Außenbeziehungen. Gute Kenntnisse der multilateralen Handelspolitik und der Arbeitsweise multilateraler Institutionen wären von Vorteil.

Managementkompetenzen

- Starke Führungsqualitäten gepaart mit einem ausgeprägten Organisations- und Verwaltungstalent und der Fähigkeit zur Leitung und Weiterentwicklung der Tätigkeiten der Direktion, ferner ein starkes Bekenntnis zur Förderung einer Dienstleistungs- und Dialogkultur;
- hohe analytische Kompetenzen, eine ergebnisorientierte Vorgehensweise und eine hinreichend belegte Kompetenz, operative und organisatorische Probleme zu lösen;
- nachgewiesene Fähigkeit, neue Strategien zu entwickeln, daraus praktische Vorschläge abzuleiten und Veränderungsprozesse wirksam zu steuern;
- nachweisliche Erfolge in einer Führungsposition und Erfahrung im Bereich Human- und

Finanzressourcen.

Zulassungsbedingungen

Um zur Auswahlphase zugelassen zu werden, müssen Sie **vor Ablauf der Bewerbungsfrist** folgende formale Anforderungen erfüllen:

- Staatsangehörigkeit: Sie müssen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen.
- Hochschulabschluss: Sie müssen Folgendes nachweisen:
 - entweder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens vier Jahren entspricht,
 - oder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren entspricht, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (diese einjährige Berufserfahrung kann nicht auf die weiter unten geforderte, nach dem Hochschulabschluss erworbene Berufserfahrung angerechnet werden).
- Berufserfahrung: Sie müssen nach Ihrem Hochschulabschluss mindestens 15 Jahre Berufserfahrung¹ auf einer Ebene gesammelt haben, für die die vorstehend genannten Qualifikationen Voraussetzung sind.
- Managementenerfahrung: Nach Erwerb des Hochschulabschlusses müssen Sie mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition erworben haben.²
- Sprachkenntnisse: Sie müssen über gründliche Kenntnisse einer Amtssprache der Europäischen Union³ und ausreichende Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache verfügen. Die Auswahlausschüsse überprüfen während des Vorauswahl- und ggf. des Auswahlgesprächs, ob die verlangten ausreichenden Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache vorhanden sind. Das Gespräch (oder ein Teil davon) kann deshalb in dieser weiteren Sprache geführt werden.
- Altersbeschränkung: Sie dürfen das reguläre Ruhestandsalter noch nicht erreicht haben, das für verbeamtete Bedienstete der Europäischen Union am letzten Tag des Monats beginnt, in dem das 66. Lebensjahr vollendet wird (siehe Artikel 52 Buchstabe a des Statuts⁴).

Auswahl und Ernennung

Die Auswahl und Ernennung erfolgt gemäß den Auswahl- und Einstellungsverfahren der

¹ Berufserfahrung wird nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen eines tatsächlichen Arbeitsverhältnisses gesammelt wurde, das als reale, echte und bezahlte Arbeit eines Arbeitnehmers (jedes vertragliche Beschäftigungsverhältnis kann angerechnet werden) oder eines Dienstleistungserbringers definiert ist. Teilzeitarbeit wird anteilig auf der Grundlage des bescheinigten Prozentsatzes der geleisteten Vollzeitzstunden angerechnet. Mutterschafts-, Eltern- oder Adoptionsurlaub wird berücksichtigt, falls dieser im Rahmen eines Arbeitsvertrags genommen wurde. Promotionen – auch unbezahlt – werden, sofern sie erfolgreich abgeschlossen wurden, der Berufserfahrung gleichgestellt (maximal drei Jahre). Ein und derselbe Zeitraum kann nur einmal angerechnet werden.

² Im Lebenslauf sollten Sie für alle Jahre, in denen Sie Managementenerfahrung gesammelt haben, Folgendes genau angeben: (1) Bezeichnung der Führungspositionen und Zuständigkeitsbereich, (2) Zahl der Ihnen unterstellten Mitarbeiter, (3) Höhe der verwalteten Haushaltsmittel, (4) Zahl der unter- und übergeordneten Hierarchie-Ebenen und (5) Zahl der Führungskräfte auf gleicher Ebene.

³ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01958R0001-20130701>

⁴ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01962R0031-20140701>

Europäischen Kommission (siehe: Compilation Document on Senior Officials Policy⁵).

Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens setzt die Europäische Kommission einen Vorauswahlausschuss ein. Der Vorauswahlausschuss sichtet sämtliche Bewerbungen, prüft die Zulassungsberechtigung und ermittelt diejenigen Bewerber*innen, deren Profil den oben genannten Auswahlkriterien am besten entspricht. Diese Personen werden gegebenenfalls zu einem Gespräch mit dem Vorauswahlausschuss eingeladen.

Im Anschluss an diese Gespräche erstellt der Vorauswahlausschuss seine Schlussfolgerungen und eine Liste der Personen, die er für weitere Gespräche mit dem Beratenden Ausschuss für Ernennungen der Europäischen Kommission vorschlägt. Der Beratende Ausschuss wählt unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen des Vorauswahlausschusses die Personen aus, die zu einem Gespräch eingeladen werden.

Diese nehmen an einem ganztägigen, von externen Personalberatern durchgeführten Management-Assessment-Center teil. Anhand der Ergebnisse des Gesprächs und des Assessment-Center-Berichts erstellt der Beratende Ausschuss für Ernennungen eine Auswahlliste der seiner Meinung nach für das Amt geeigneten Personen.

Die auf der Auswahlliste des Beratenden Ausschusses aufgeführten Personen werden dann zu einem Gespräch mit dem zuständigen Mitglied bzw. den zuständigen Mitgliedern der Kommission eingeladen.

Nach diesen Gesprächen trifft die Europäische Kommission die Ernennungsentscheidung.

Die ausgewählte Person muss etwaigen Verpflichtungen aus den geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein, den sittlichen Anforderungen für die Ausübung der Tätigkeit genügen und die dafür erforderliche körperliche Eignung besitzen.

Die ausgewählte Person muss eine gültige Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Sicherheitsüberprüfung ihrer nationalen Sicherheitsbehörde besitzen oder in der Lage sein, eine solche zu erhalten. Die Bescheinigung wird per Verwaltungsbeschluss nach einer Sicherheitsüberprüfung durch die zuständige nationale Sicherheitsbehörde entsprechend den geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften erteilt und ermöglicht den Zugang zu Verschlusssachen bis zu einem bestimmten Geheimhaltungsgrad. (Das zur Ausstellung einer solchen Bescheinigung notwendige Verfahren kann nur auf Antrag des Arbeitgebers eingeleitet werden, nicht aber durch die Bewerber*innen selbst.)

Bis der jeweilige Mitgliedstaat die Sicherheitsermächtigung erteilt hat und das entsprechende Überprüfungsverfahren mit der gesetzlich vorgeschriebenen Unterweisung durch die Direktion Sicherheit der Europäischen Kommission abgeschlossen ist, kann die betreffende Person weder auf EU-Verschlusssachen (EU-VS), die mit dem Geheimhaltungsgrad CONFIDENTIEL UE/EU CONFIDENTIAL oder höher eingestuft wurden, zugreifen noch an Sitzungen teilnehmen, bei denen solche EU-VS erörtert werden.

Chancengleichheit

Gemäß Artikel 1d des Statuts verfolgt die Europäische Kommission das strategische Ziel, bis zum Ende ihres derzeitigen Mandats die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Managementebenen zu erreichen. Dazu verfolgt sie eine Politik der Chancengleichheit und unterstützt Bewerbungen, die zu

⁵ https://commission.europa.eu/jobs-european-commission/job-opportunities/managers-european-commission_en#vacancies (nur auf Englisch)

mehr Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und einer allgemeinen geografischen Ausgewogenheit beitragen könnten.

Beschäftigungsbedingungen

Die Dienstbezüge und Beschäftigungsbedingungen sind im Statut festgelegt.

Die Einstellung erfolgt als Beamter/Beamtin der Besoldungsgruppe AD14. Die ausgewählte Person wird entsprechend der Berufserfahrung in der Dienstaltersstufe 1 oder 2 der Besoldungsgruppe eingestellt.

Es sei darauf hingewiesen, dass laut Statut eine neunmonatige Probezeit zu absolvieren ist.

Dienstort ist Brüssel (Belgien).

Unabhängigkeit und Erklärung zu etwaigen Interessenkonflikten

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss sich die ausgewählte Person in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln, und alle Interessen angeben, die ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

Wichtige Hinweise

Die Arbeiten der Auswahlausschüsse sind vertraulich. Den Bewerber*innen ist es untersagt, sich persönlich oder über Dritte an einzelne Mitglieder dieser Ausschüsse zu wenden. Alle Anfragen sind an das Sekretariat des jeweiligen Ausschusses zu richten.

Schutz personenbezogener Daten

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass alle personenbezogenen Daten gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates⁶ verarbeitet werden. Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten.

Bewerbungsverfahren

Bitte prüfen Sie vor Einreichung Ihrer Bewerbung sorgfältig, ob Sie sämtliche oben genannten Zulassungsbedingungen erfüllen, vor allem, ob Sie über den verlangten Hochschulabschluss, die Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition und die verlangten Sprachkenntnisse verfügen. Ist eine der Zulassungsbedingungen nicht erfüllt, werden Sie automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Falls Sie sich bewerben möchten, müssen Sie sich zunächst im Internet auf folgender Seite anmelden und den dortigen Anleitungen zu den einzelnen Verfahrensschritten folgen:

⁶ Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).

https://ec.europa.eu/dgs/human-resources/seniormanagementvacancies/CV_Encadext/index.cfm?fuseaction=premierAcces&langue=DE

Sie benötigen eine gültige E-Mail-Adresse, über die Ihnen Ihre Bewerbung bestätigt werden kann und die für den weiteren Schriftwechsel während der verschiedenen Phasen des Auswahlverfahrens verwendet wird. Teilen Sie daher der Europäischen Kommission bitte unbedingt Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse mit.

Ihre Bewerbung ist erst vollständig, wenn Sie Ihren Lebenslauf als PDF-Datei (vorzugsweise unter Verwendung des Europass-Formats⁷) hochgeladen und ein Bewerbungsschreiben (Online-Formular, höchstens 8 000 Zeichen) eingegeben haben. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben können in jeder Amtssprache der Europäischen Union eingereicht werden.

Es liegt in Ihrem Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Bewerbung korrekt, präzise und wahrheitsgemäß ist.

Nach Abschluss der Online-Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung, dass Ihre Bewerbung registriert wurde. **Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten, wurde Ihre Bewerbung nicht registriert!**

Der Fortgang Ihrer Bewerbung lässt sich nicht online verfolgen. Die Europäische Kommission wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über den Stand des Bewerbungsverfahrens informieren.

Per E-Mail übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Für weitere Auskünfte und/oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: HR-MANAGEMENT-ONLINE@ec.europa.eu

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Online-Bewerbung fristgerecht abzuschließen. Wir empfehlen dringend, mit der Bewerbung nicht bis zum letzten Moment zu warten, da ein erhöhtes Datenaufkommen oder eine Störung Ihrer Internet-Verbindung dazu führen kann, dass die Online-Bewerbung vor der Fertigstellung abgebrochen wird und Sie den gesamten Vorgang wiederholen müssen. Nach Bewerbungsschluss können keine Daten mehr eingegeben werden. Verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist der **12.4.2024, 12.00 Uhr (mittags), Brüsseler Zeit**. Danach ist keine Bewerbung mehr möglich.

⁷ Informationen darüber, wie Sie Ihren Europass-Lebenslauf online erstellen können, finden Sie unter: <https://europa.eu/europass/de/create-europass-cv>.